

# Eine grüne *Zauberinsel*

Vielfältiger Genuss  
in der Landpartie Sicking



(Foto: Privat)





## Stephanie Loibl

**K**aum zu glauben: Das Autobahnkreuz Deggendorf, die vielbefahrene Ruselbergstrecke, die Staatsstraße von Deggendorf in Richtung Lallinger Winkel, Hengersberg mit der B 533 in Richtung Bayerwald – alles ganz nah. Ein Hin und Her der Pendler, ein Hetzen von A nach B und ein Wechselspiel von Wohnen und Arbeiten. Und mittendrin, zwischen Hengersberg und Hainstetten, ein Idyll, das einlädt, sich einfach mal auszuklinken aus dem Trubel des Alltags. Versteckt hinter dem Grün gewaltiger Bäume betritt man eine natürliche Zauberinsel, die uns das größte Gut an stressigen Tagen schenkt: Gelassenheit.

Tiiiiief einatmen ... frische Luft und Blütenduft dringt in die Nase des Besuchers auf dem Landpartie-Areal von Barbara König und ihrem Mann Alexander Gruber. Kräääääftig ausatmen ... und die Gedanken, die uns täglich antreiben, einfach loslassen. Und schon ist man angekommen in der grünen Oase, die einem unweigerlich beim Betreten ein Lächeln aufs Gesicht zaubert. Hier dürfen Menschlein und Tier einfach so sein,



wie sie sind. „Wir sind da, wo wir die Brennnesseln wachsen lassen“, erklärt die Chefin von Café und Laden schmunzelnd und führt aus, wie sie ihre Vision eines Gartens bereits zu einer Zeit verwirklichte, als ein Naturgarten noch als paradox galt. Mittlerweile ist ihr Paradies als vogelfreundlicher Garten zertifiziert und das persönliche Aushängeschild, das ihre Gäste besonders schätzen.

Die strahlende Inhaberin des 2004 eröffneten Idylls hat feuerrote Haare und eine unglaublich herzliche Ausstrahlung, die sie – man weiß nicht wie – auf jedes Stück um sie herum überträgt. Der Kuchen ... nein, der göttlich leckere Kuchen (!) ... ist natürlich selbstgemacht, und man schmeckt die Liebe, mit der in diesem Haus gebacken wird.

### Wie alles anfang

Bei Renovierungsarbeiten an dem im 18. Jahrhundert erbauten bäuerlichen Anwesen kamen insbesondere im Garten Metallteile ans Licht, die Rost und Patina angesetzt hatten. So entstand die Idee, in einem Laden Dinge zu verkaufen, die es sonst nirgendwo gibt. Seit nunmehr 20 Jahren sind im böhmischen Gewölbe des spätbarocken Obermeierhofs, der zum Kloster Niederalteich

Individuell und gemütlich ist es bei Barbara König sowohl im Gartenparadies wie im böhmischen Gewölbe des historischen Anwesens zwischen Hengersberg und Hainstetten. (Fotos: Stephanie Loibl)

gehörte, unter den geschichtsträchtigen Rundbögen der ehemaligen Stallungen kleine Verkaufstische platziert. „Schönheit liegt im Auge des Betrachters, und manche Schönheit wird von dem einen nicht gesehen, vom anderen aber umso mehr geschätzt“, bekräftigt die Ladenbetreiberin ihren besonderen Blick auf das sehr individuelle Sortiment. Hier finden die Besucher Handgemachtes und Hübsches, Dekoratives und Nützliches. So geschmackvoll sind die sich wunderbar in die historische Räumlichkeit einfügenden Objekte arrangiert, dass man teilweise gar nicht sicher ist, was zum Inventar gehört und was erworben werden kann.





„Alles mit einem Preis darauf, darf man gerne kaufen“, gibt Barbara König Auskunft.

Ausgesuchte Lieferanten bringen ihr die Artikel, die von zauberhaften gusseisernen Elfen und Tieren, Gefilztem und von Menschen mit Handicap gefertigten Sitzkissen bis zu einem Toilettenpapierhalter mit Handyablage reichen. „Die getöpften Artikel in Kombination mit Metall finde ich besonders außerge-

an Vögeln und Insekten sorgt für ein Erlebnis mit allen Sinnen, das Summen und Zwitschern rundherum lassen den Besucher tief eintauchen in die Natur. „Unsere Hühner sind magische Anziehungspunkte für Kinder“, freut sich Barbara König, die in die Sonne blinzelnd ans Tor des Hühnerhofs tritt. „Schön, wenn sie sich mit den Tieren beschäftigen und herumflitzen, statt nur ins Handy zu schauen.“

## „Schönheit liegt im Auge des Betrachters.“

wöhnlich – ich beziehe sie seit Jahren von einem Lieferanten aus Schöllnach“, schwärmt die Chefin.

Neben all den tollen Besonderheiten kann man auf Stühlen sitzen, die eine Geschichte haben, und an hölzernen Tischen speisen, deren Vorleben Gemütlichkeit ausstrahlt – ebenfalls Gegenstände, die „Fee Barbara“ mit ihrer zauberhaften Ausstrahlung scheinbar verhext hat. Im Außenbereich sind bunt zusammengewürfelte Sitzmöglichkeiten verteilt. „Um die 70 Sitzplätze habe ich draußen“, sagt König und lächelt freundlich den gerade eintreffenden Damen zu, die sich ein schattiges Plätzchen unter einem blühenden Strauch aussuchen.

Nach dem Kaffeegenuss – die Biobohnen stammen aus einer Kaffeemanufaktur in Hengersberg – hält es einen kaum auf den Stühlen, denn der traumhafte Garten will erkundet werden. Nicht nur die Botanik ist sehenswert: Die große Vielfalt

Seit 2010 das Café zusätzlich zum Laden eröffnet wurde, ist die Landpartie beliebtes Ausflugsziel in der Region. Bei gutem Wetter füllen sich die Sitzgelegenheiten im Garten und auch die 40 Plätze im Inneren schnell. Familien und Senioren, Naturliebhaber und Entspannungssuchende pilgern zum Weiler im Grünen. Laut dem Betreiberpaar machen nicht nur Radfahrer eine verdiente Pause bei ihnen, auch Motorradfahrer schätzen eine Ausflugsfahrt nach Sicking und sind gern gesehene Stammgäste. Freitag, Samstag, sonn- und feiertags stehen Barbara König und ihr Alex hinter dem Verkaufstresen und reichen ab 14 Uhr kleine Speisen, Kuchen und Torten über den Ladentisch. Mehr und mehr Vegetarisches und Veganes hält Einzug auf der Speisekarte. „Bei uns darf halt jeder so sein, wie er ist, und jeder soll sich wohlfühlen“, bekräftigt Barbara König ihr zauberhaftes Konzept. In romantischer Umgebung durchatmen, sich etwas gönnen, mal sein zu dürfen, statt zu müssen, und einfach eine Auszeit im Grünen genießen – was will man mehr!?

Verkauft wird alles, was ein Preisschild hat. Ein Besuch in der Landpartie ist in jedem Fall ein Zuckerschlecken.

[www.landpartie-sicking.de](http://www.landpartie-sicking.de)